

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 9

Rubrik: Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

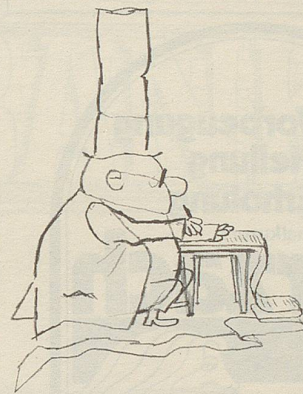
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Die Sache begann ganz im Kleinen, als ein erfolgloser Schlagersänger krampfhaft nach einem Mittel suchte, um aufzufallen. Er wählte und – traf ins Schwarze: er flocht sich zwei Zöpfe. Die Erfolgsmaschine trug ihn in schwindelnde Höhen des Ruhms und Reichtums empor. Kurze Zeit danach erfasste eine merkwürdige Zerrissenheit das grosse Publikum. Ein Teil der Frauen und Männer war aufrichtig empört über die ersten auftauchenden Zopfträger. Diese Empörung ging in Abscheu über, wenn ältere Semester mit grauen, abstehenden Zöpfen triumphierend herumliefen. Diese Bezopften fühlten sich jedoch als Pioniere, und gerade die Empörung der andern verschaffte ihnen eine tiefe Befriedigung. Da gab es aber auch eine Gruppe von Unsicheren, die nicht altmodisch sein wollten, aber auch nicht über die Unverfrorenheit der Pioniere verfügten. Diese Wankelmütigen und Meinungsabhängigen

trugen schüchterne Ansätze, nahezu unsichtbare Zopfrudimente und verfolgten mit gemischten Gefühlen die Reaktionen der Familie und der Mitbürger. In dramatischen Situationen verleugneten sie einfach diese angedeuteten Haargebilde. Die Zerrissenheit des Publikums dauerte nicht lange; die dramatischen Auftritte, Beleidigungen und Familientragödien verebten, und die Zöpfe setzten sich unaufhaltsam und sieghaft durch. Ja, die ersten Zeichen einer entscheidenden Wandlung machten sich bemerkbar: die Leute drehten sich um auf der Strasse, wenn ein «Konservativer» ohne Zöpfe vorbeiging. Die Konservativen begannen nun zu leiden unter spitzen Bemerkungen und offenem Gelächter, so dass sie es nicht mehr wagen konnten, in Gesellschaft aufzutreten. Das ging so lange, bis ein anderer erfolgloser Schlagersänger die tätowierte Totalglatze mit Erfolg startete.

Villiger-Kiel

überraschend mild



neu!

auch in Brasil

(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)

leicht
elegant
modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.-